

# Vorspiel der Blockflöten-AG

unter dem Motto: Viva la musica – Es lebe die Musik

Am Montag, dem 11. Juni 2018, fand das jährliche Vorspiel der Blockflöten-AG statt. Neben interessierten Eltern und Freunden der Schülerinnen konnte die Leiterin der AG, Frau Göttling, auch die Rektorin der Silcherschule, Frau Andrea Kritzer sowie den Kollegen, Herrn Blau begrüßen.

Gleich zu Beginn wurde dieser Kanon von Michael Prätorius von den drei älteren Schülerinnen Tara Crossett, Sophia Dähmlow und Elisa Leiblein musikalisch vorgestellt, zunächst einstimmig und dann im Kanon. Derart gut eingestimmt konnte es zügig weitergehen.

Da Selin Devran und Kim Fischer erst seit Oktober dabei sind, war es am Montag ihr erstes Vorspiel. Sie spielten frisch und beherzt auf und hatten neben bekannten ‚Standarts‘ wie Bruder Jakob, Der Kuckuck und der Esel, Vogelhochzeit, Hopp, hopp, hopp oder Big Ben auch noch etwas unbekanntere Stücke im Gepäck, wie z.B. kleine Erzählung, meine liebste Märchentante, Tanz aus Japan und Tokio bei Nacht.

Mit Sophia Dähmlow und Elisa Leiblein standen dann zwei schon etwas erfahrenere Flötenschülerinnen im Rampenlicht. Sie sind im dritten Jahr dabei und verfügen deshalb über einen größeren Tonumfang. In ihrem Repertoire sind neben so beliebten und bekannten Ohrwürmern wie ‚Ich schenk dir einen Regenbogen‘, ‚La, le, lu, nur der Mann im Mond schaut zu‘ oder dem Pippi – Langstrumpf – Lied auch etwas weniger bekannte Lieder wie ‚Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder‘.

Auch Originalmusik für Blockflöte war mit zwei Menuetten vertreten.

Das erste Menuett für Blockflöte und Klavier stammt aus der Feder von Leopold Mozart und das zweite Menuett in der gleichen Besetzung schrieb Johann Krieger. Mit zwei Cowboy-Songs für drei Sopranblockflöten, die sie zusammen mit ihrer Lehrerin darboten, beendeten sie ihren gelungenen Auftritt.

Tara Crossett setzte mit ihren Beiträgen den musikalischen Schlusspunkt. Sie besucht die Blockflöten-AG seit vier Jahren. Als Teilnehmerin beim diesjährigen Wettbewerb JUGEND MUSIZIERT hat sie im Regionalwettbewerb in ihrer Altersgruppe 1b mit 22 Punkten einen ersten Preis erspielt.

Auch Tara hatte eine bunte Mischung anzubieten: Neben der Eurovisionsfanfare und einer flotten Gavotte aus dem 18. Jahrhundert waren auch drei unvergessliche Evergreens vertreten: Yesterday, Plaisir d’amour und Greensleeves. Das klangschöne Rondeau von Henry Purcell beeindruckte durch Eleganz, während ‚Happy Pinocchio‘ als letztes Stück des Tages durch seine Spielfreude und Heiterkeit gefiel.

Es wurde deutlich, zu welch tollen Ergebnissen es führen kann, wenn Talent, Fleiß und Ausdauer zusammentreffen.

Am Ende freuten sich alle Beteiligten über das schöne und gelungene Vorspiel.

Roswitha Göttling, AG-Leiterin

